

Qualität in der Wissenschaft

Zeitschrift für Qualitätsentwicklung in
Forschung, Studium und Administration

- Das Individuum im Fokus: Was wissen wir eigentlich über individuelle Gelingensbedingungen für ein Studium? Ergebnisse empirischer Primärstudien und Metaanalysen zu Studienerfolg und Studienabbruch
- Qualitätsmanagement und das Puffern externer und interner Anforderungen
- Die Prüfung der Datenqualität bei einer heterogenen, teilweise unbestimmten Befragtengruppe

2
2020

Qualität in der Wissenschaft

Zeitschrift für Qualitätsentwicklung in
Forschung, Studium und Administration

Einführung der geschäftsführenden Herausgeber

Von Uwe Schmidt, Philipp Pohlenz & René Krempkow **II**

Qualitätsforschung

Pascale Stephanie Petri
Das Individuum im Fokus: Was wissen wir eigentlich über
individuelle Gelingensbedingungen für ein Studium?
Ergebnisse empirischer Primärstudien und Metaanalysen
zu Studienerfolg und Studienabbruch **33**

Florian Reith & Markus Seyfried
Qualitätsmanagement und das Puffern externer und
interner Anforderungen **44**

Ester Höhle & René Krempkow
Die Prüfung der Datenqualität bei einer heterogenen,
teilweise unbestimmten Befragtengruppe **50**

Meldungen

III

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HSW, HM, P-OE und ZBS **IV**

Die aktuelle Ausgabe der QiW nimmt unterschiedliche Fragestellungen in den Blick, die sich sowohl mit methodischen Aspekten befassen als auch mit solchen, die Indikatoren der Erfolgsmessung oder auch den Umgang mit externen Leistungsanforderungen innerhalb von Hochschulen fokussieren. Damit werden die für Fragen der Qualitätsmessung und -entwicklung zentralen Herausforderungen beispielhaft adressiert: Wie lässt sich Qualität in Hochschule und Wissenschaft im Sinne von Erfolgsfaktoren definieren? Wie lässt sie sich methodisch reflektiert messen? Und wie gehen Systeme mit Evidenzen und externen Anforderungen um?

In ihrem Beitrag „Das Individuum im Fokus: Was wissen wir eigentlich über individuelle Gelingensbedingungen für ein Studium?“ arbeitet *Pascale Stephanie Petri* den aktuellen Forschungsstand im Bereich der Studienerfolgs- und Studienabbruchsforschung auf. Sie rezipiert hierbei entlang einer Vielzahl möglicher Einflussfaktoren auf den Studienerfolg – verstanden als multifaktorielles Konstrukt – und den Studienabbruch den Forschungsstand und die Relevanz zur Erklärung beider Phänomene. Sie rekurriert dabei sowohl auf psychologische als auch bildungswissenschaftliche und soziologische Ansätze. Von Interesse sind entsprechend neben sozio-ökonomischen Faktoren auch solche, die sich unter anderem auf die Integration Studierender in die akademische Gemeinschaft der Hochschule, auf individuelle Eigenschaften (Leistungsvermögen, Selbstwirksamkeitserwartung, Motivation, student engagement u.a.), die emotionale Dimension oder auch die akademische Resilienz beziehen. Der Beitrag bietet damit einen breiten Überblick zum Forschungsstand und schließt an die Doppelausgabe des vergangenen Jahres zu Projekten aus dem Bereich der Studienerfolgs- und -abbruchforschung an und rundet diese Beiträge ab. **Seite 33**

Florian Reith und *Markus Seyfried* richten in ihrem Beitrag einen neo-institutionalistisch inspirierten Blick auf das Qualitätsmanagement von Studium und Lehre bzw. genauer, auf die in diesem Feld tätigen Personen und Organisationseinheiten. Ausgangspunkt ist die – neo-institutionalistische – Annahme, dass Organisationen wie Hochschulen bestrebt sind, Legitimität ihres Handelns herzustellen, also externe Anforderungen zu erfüllen, um Akzeptanz externer Umwelten für das eigene Handeln sicherzustellen. Reith und Seyfried erweitern diese Annahme auf das Binnenverhältnis von Organisationen, indem sie postulieren, dass auch zwischen den Einheiten einer Organisation Legitimität hergestellt bzw. Akzeptanz si-



Uwe Schmidt



Philipp Pohlenz



René Krempkow

chergestellt werden muss. Angesichts der in der Literatur breit diskutierten Akzeptanzprobleme, mit denen Qualitätsmanagement seit seiner Einführung in den 1990er Jahren zu kämpfen hatte, erweist es sich als treffliches Beispiel, um der Annahme organisationsinterner Legitimitätsdrücke und deren Verarbeitung nachzugehen. Die Autoren bearbeiten diese Frage anhand der Funktion des „Bufferings“, also des „Abpufferns“ externen (und internen) Erwartungsdrucks, die sie auf der Basis empirischen Materials aus einem organisationstheoretisch angelegten Forschungsprojekt beantworten. **Seite 44**

Ester Höhle und *René Krempkow* gehen in ihrem Beitrag „Die Prüfung der Datenqualität bei einer heterogenen, teilweise unbestimmten Befragtengruppe“ der Frage nach, ob unterschiedliche Zugänge im Hinblick auf die Teilnahme an Befragungen gegebenenfalls auch zu Divergenzen in der Zusammensetzung der Teilnehmendengruppen führen, die eine Vergleichbarkeit von Daten einschränken könnten. Sie führen dies beispielhaft an einer Befragung zu Kompetenzanforderungen an Wissenschafts- und Hochschulmanager*innen aus, wobei sie zum einen Akteure aktiv rekrutierten, die eine Weiterbildung im Wissenschafts- und Hochschulmanagement absolviert haben oder über etablierte Netzwerke zu erreichen waren und die einen Zugangscode erhielten, und zum anderen mögliche Teilnehmende über einen offenen Link adressierten. In den Blick genommen wird damit ein methodischer Aspekt, der bislang kaum Berücksichtigung gefunden hat, wenn unterschiedliche Feldzugänge genutzt werden, Insbesondere wird damit auch die Frage aufgegriffen, inwieweit bspw. Selbstselektions- bzw. Selbstrekrutierungseffekte bei der Teilnahme an Befragungen von Bedeutung sind. **Seite 50**

Uwe Schmidt, Philipp Pohlenz & René Krempkow

Für weitere Informationen zu unserem gesamten Zeitschriftenangebot, dem Abonnement einer Zeitschrift, dem Erwerb eines Einzelheftes oder eines anderen Verlagsproduktes, zur Einreichung eines Artikels, den Autorenhinweisen oder sonstigen Fragen besuchen Sie unsere Website www.universitaetsverlagwebler.de oder wenden Sie sich direkt an uns:

E-Mail: info@universitaetsverlagwebler.de Telefon: 0521/ 923 610-12 Fax: 0521/ 923 610-22
Postanschrift: UniversitätsVerlagWebler, Bündler Straße 1-3, 33613 Bielefeld